

Pressemitteilung

Berlin, 07.06.2021

Neues Präsidium der Jungen Akademie nimmt Arbeit auf

Das neue Präsidium der Jungen Akademie nimmt im Anschluss an das diesjährige Sommerplenium zum 7. Juni 2021 seine Arbeit auf.

Dem neuen Präsidium gehören folgende Mitglieder an:

- **Timo de Wolff**, Mathematiker (Technische Universität Braunschweig)
- **Astrid Eichhorn**, Physikerin (University of Southern Denmark), Sprecherin des Präsidiums
- **Simon Wolfgang Fuchs**, Islamwissenschaftler (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
- **Roman Lemberg**, Musiker, Dramaturg und Performancekünstler
- **Paulina Starski-Lutoborski**, Rechtswissenschaftlerin (Universität Graz)

1 / 2

„Intern haben wir uns in den letzten Monaten intensiv mit den Potenzialen der Wissenschaftskommunikation auseinandergesetzt. Wir freuen uns darauf, dies im kommenden Jahr nach außen zu tragen und gemeinsam Formate zu entwickeln, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft weiter vorantreiben und stärken“, sagt Astrid Eichhorn, die zur neuen Sprecherin des Präsidiums gewählt wurde. „Gleichzeitig beschäftigt uns die Frage, wie sich die Wissenschaft nach der Corona-Pandemie weiterentwickeln wird. Die Pandemie hat sowohl Chancen aufgezeigt, beispielsweise das Potenzial von Onlineformaten für Klimanachhaltigkeit, wie auch bestehende Probleme, wie das der Gendergerechtigkeit in der Wissenschaft, verschärft.“

Das Präsidium ist am 26. März 2021 im Rahmen des digitalen Frühjahrsplenums der Jungen Akademie online für die einjährige Amtszeit gewählt worden. Zu den Aufgaben des Präsidiums gehören die Steuerung der strategischen und inhaltlichen Ausrichtung der Jungen Akademie. Die Sprecherin repräsentiert die Junge Akademie nach außen. Das Präsidium stärkt insgesamt das Anliegen der Jungen Akademie, durch relevante Themen und innovative Formate Wissenschaft und Gesellschaft stärker miteinander ins Gespräch zu bringen. Aktuell engagieren sich die Mitglieder der Jungen Akademie in zahlreichen **Arbeitsgruppen** und **Projekten** zu Themen wie Engagierte Wissenschaften, Diversität, Nachhaltigkeit oder Streitkulturen.

Ausführlichere Informationen zu den Mitgliedern des neuen Präsidiums unter:
diejungeakademie.de/ueber-die-akademie/praesidium

**Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina**

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

